

Historie Familien- und Erziehungsberatungsstelle

- 1914 Mütterberatung
- 1941-1944 Landesjugendamt der Rheinprovinz regt an, Erziehungsberatungsstellen einzurichten, um kostspielige Heimunterbringungen zu vermeiden. Einrichtung einer „Ärztlich-Psychologischen Beratungsstelle für Jugendfragen“ mit Sprechstunden an zwei Tagen im Monat.
- 1954 Beschluss des Jugendwohlfahrtsausschusses und des Stadtrates über die Einrichtung einer Erziehungsberatungsstelle mit Sprechstunden an zwei Nachmittagen im Monat durch einen Mitarbeiter und eine Assistentin des psychologischen Instituts der Universität Mainz.
- 1963 Ein Diplom-Psychologe und eine Fürsorgerin des Jugendamtes, die die Entwicklung der Erziehungsberatung von Beginn an unterstützte, sind in Vollzeit für die Erziehungsberatung tätig.
- 1969 Anstellung einer in Teilzeit tätigen Erzieherin, die eine Spiel- und Lerngruppe anbietet.
- 1972 Einrichtung einer zweiten Psychologenstelle. Ein wöchentlicher Außensprechtag in Kirn wird eingerichtet.
- 1979 Nach dem Ausscheiden der Erzieherin wird die soziale Gruppenarbeit fortan von einer Diplom-Sozialpädagogin in Vollzeit durchgeführt.
- 1984 Die Erbegemeinschaft Müller vererben ihr Haus „zum Wohle der Kinder und Jugend der Stadt Bad Kreuznach“ und die Erziehungsberatungsstelle zieht ein.
- 1991 Einrichtung einer Verwaltungsstelle in Teilzeit.
- 2008 Beginn Offene Sprechstunden in Kindertagesstätten für Eltern.
- 2014 Die „Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern“ wird in „Erziehungs- und Familienberatungsstelle“ umbenannt. Die Erweiterung des Beratungsangebotes für Einzel- und Paarberatung wird damit verdeutlicht.
- 2017 Einweihung des Anbaus.
- 2018 Verwaltungsinterne Umstrukturierung im Stadtjugendamt ermöglicht die Erweiterung des Teams der Erziehungs- und Familienberatungsstelle um eine Diplom-Sozialarbeiterin in Vollzeit, die den Schwerpunkt Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte der kommunalen Kindertagesstätten und Beratung in Kitas übernimmt.
- 2021 Beginn der Elternberatung im Familienzentrum Meisenheim und im Verbundzentrum für Familien im Kirner Land.